

Volkswirtschaftslehre an der KU

Das Jahr 2018 war geprägt von der fortschreitenden Vernetzung der volkswirtschaftlichen Lehrstühle mit nationalen und internationalen Partnern. Was in diesem Jahr passiert ist, möchten wir Ihnen in dieser dritten Ausgabe unseres Newsletters vorstellen.

Aktuelle Forschungsthemen

Kompetente Lehrkräfte wichtig für Schülerleistungen

Die kognitiven Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern stehen in engem Zusammenhang mit internationalen Unterschieden von Schülerleistungen. Zu diesem Ergebnis kommt Prof. Simon Wiederhold in einer neuen Studie, die gemeinsam mit Prof. Eric A. Hanushek (Stanford University) und Dr. Marc Piopiunik (ifo Institut München) entstanden ist. Dazu haben die Autoren anhand der internationalen PIAAC-Studie, die Kompetenzen von Erwachsenen untersuchte, für 31 Länder die Fähigkeiten von Lehrkräften in den Bereichen Lesen und Rechnen mit den PISA-Schülerleistungen in Lesen und Rechnen im gleichen Land verknüpft. Die Größenordnung des gefundenen Effekts wird durch folgendes Gedankenexperiment deutlich: Würde es allen untersuchten Ländern gelingen, ihre Lehrer auf das Niveau der finnischen Lehrer zu bringen, die international die höchsten Kompetenzen in Lesen und Rechnen haben, würden sich die internationalen Unterschiede in den Schülerleistungen um rund ein Viertel verringern. Die Studie wurde in der führenden bildungsökonomischen Zeitschrift, dem *Journal of Human Resources*, zur Veröffentlichung angenommen.



Firmenbesuch bei LEDvance in Eichstätt im Rahmen der von Prof. Danzer organisierten WFI-Summer School 2018.

© Hemmelmann

Zur Situation von Migranten während der Finanzkrise

In einer im *Journal of Comparative Economics* veröffentlichten Studie analysieren Prof. Alexander M. Danzer und Dr. Barbara Dietz die ökonomische und soziale Situation von Migranten vor, während und nach der globalen Finanzkrise. Die

Forschung basiert auf einem von den Autoren erhobenen Datensatz zu Migrationsflüssen aus Zentralasien nach Russland. Es zeigt sich, dass Migranten und Gastarbeiter während der Finanzkrise häufiger in illegale Beschäftigung verdrängt wurden und mit einem höheren Maß an Diskriminierung und Mobbing rechnen mussten. Um die schlechtere Bezahlung in illegalen Jobs zu kompensieren, erhöhten einige Migranten ihre Verweildauer in Russland, während andere unter dem schlechteren gesellschaftlichen Klima ihren Aufenthalt vorzeitig beendeten. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ökonomischer Druck ungefiltert an Migranten und Gastarbeiter weitergegeben wurde.

bing rechnen mussten. Um die schlechtere Bezahlung in illegalen Jobs zu kompensieren, erhöhten einige Migranten ihre Verweildauer in Russland, während andere unter dem schlechteren gesellschaftlichen Klima ihren Aufenthalt vorzeitig beendeten. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ökonomischer Druck ungefiltert an Migranten und Gastarbeiter weitergegeben wurde.

HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

Einfluss von zukünftigen Steuersätzen auf die Standortentscheidung von Unternehmen

In einer aktuellen Forschungsarbeit analysieren Prof. Dominika Langenmayr und Dr. Martin Simmler (University of Oxford), ob Unternehmen sich ausschließlich nach dem aktuellen Steuersatz richten, oder auch Erwartungen über zukünftige Steuersatzveränderungen berücksichtigen. Dazu nutzen sie, dass die Gewerbesteuersätze in deutschen Gemeinden steigen, nachdem sich dort sehr immobile Unternehmen (wie z.B. Windkraftanlagen) angesiedelt haben. Sie zeigen, dass andere Unternehmen den erwarteten Steuersatzanstieg antizipieren und in ihrer Ansiedlungsentscheidung berücksichtigen. Der erwartete zukünftige Steuersatz hat dabei ein deutlich höheres Gewicht als der aktuelle Steuersatz.

In den Medien

Im Januar veröffentlichte der Blog Ökonomenstimme.org einen Beitrag von Prof. Langenmayr zur **US-Steuerreform**.

Die Forschungsarbeit „**The Value of Smarter Teachers: International Evidence on Teacher Cognitive Skills and Student Performance**“ von Prof. Wiederhold (zusammen mit Prof. Eric A. Hanushek und Dr. Marc Piopiunik) wurde in folgenden Medien besprochen: Die Welt, dpa, Forschung und Lehre, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Stuttgarter Nachrichten, Kurier (Österreich), Education Week (USA).

Der Donaukurier veröffentlichte im März 2018 ein Interview mit Prof. Langenmayr zur **Gefahr eines Handelskriegs** zwischen der EU und den USA.

Die Augsburger Allgemeine präsentierte eine ausführliche Darstellung der Forschung von Prof. Devin Pope von der Universität Chicago (USA), den Prof. Danzer als Gastredner und AUDI-Gastprofessor zur WFI Summer School 2018 geladen hatte. Prof. Pope untersucht mithilfe von Gebrauchtwagenmärkten die Psychologie des Konsums in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen, wie etwa dem Wetter, oder dem Tachostand.

Prof. Langenmayr kommentierte die Vorschläge des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zur **Steuerpolitik** für den Blog MNEtax.com.

Ausgewählte Vorträge auswärts

- Prof. Dominika Langenmayr präsentierte Forschungsergebnisse zur Unternehmensmobilität als Reaktion auf Besteuerung an der **Eberhard-Karls-Universität Tübingen**.
- Prof. Alexander M. Danzer wurde 2018 zu Forschungsseminaren an die **NHH Bergen** und **UPF Barcelona** eingeladen, bei denen er eine aktuelle Studie zu den psychologischen Konsequenzen der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl präsentierte.
- In Forschungsseminaren an der **Leibniz Universität Hannover** und der **Maastricht University** präsentierte Prof. Wiederhold die Ergebnisse seiner Studie zum Einfluss neuer Technologien auf den Arbeitsmarkt.
- Prof. Danzer verbrachte ein **Forschungssemester an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona**, um dort mehrere Forschungsprojekte zur Migration und zur mentalen Gesundheit zu bearbeiten und abzuschließen.
- Carsten Feuerbaum, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mikroökonomik, wurde für die Teilnahme an der renommierten 21. „**IZA Summer School in Labor Economics**“ im Mai 2018 ausgewählt. Bei dem einwöchigen Workshop mit Kommunikationstraining im Deutsche Post Managementzentrum Buch am Ammersee präsentierte er das Forschungspapier „Growing up in Ethnic Enclaves: Language Proficiency and Education of Immigrant Children“ (zusammen mit Prof. Alexander M. Danzer, Dr. Marc Piopiunik und Prof. Ludger Wößmann) vor Fachpublikum.
- Lennard Zyska, Doktorand am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft, absolvierte auf Einladung von Prof. Dirk Schindler einen 2,5-monatigen Forschungsaufenthalt an der **NHH Norwegian School of Economics**. Dort stellte er auch Forschungsergebnisse zur Auswirkung des Rentensystems auf Fertilität in Brasilien vor (Forschungsprojekt mit Prof. Danzer).
- Mitarbeiter des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft präsentierten ihre Forschungsergebnisse bei der **Jahrestagung des International Institute of Public Finance** in Tampere (Finnland) und bei der **Jahreskonferenz der European Economic Association** in Köln.
- Auch die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Makroökonomik haben ihre Forschung bei mehreren

HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ■ Prof. Langenmayr ■ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>

Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ■ Prof. Wiederhold ■ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>

Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ■ Prof. Danzer ■ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

Tagungen vorgestellt. Sie präsentierten bei der **Jahreskonferenz der Turkish Economic Association** in Antalya (Türkei), bei der **Jahrestagung des Berliner Netzwerks für interdisziplinäre Bildungsforschung (BIEN)** am DIW in Berlin und bei der **Jahrestagung des Vereins für Sozialpolitik** in Freiburg.

Workshops und Gäste in Ingolstadt

Von April bis Juni 2018 verbrachte der Promotionsstudent **James Murunga** von der **University of Nairobi (Kenia)** einen Forschungsaufenthalt an der WFI. Er wurde von Prof. Dominika Langenmayr betreut. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit der empirischen Schätzung von Steuerelastizitäten in Kenia.



James Murunga, Gastdoktorand aus Kenia.

© Holtmann

Im Juni 2018 fand die **Forschungstagung des Bavarian Graduate Program in Economics** auf Einladung von Prof. Langenmayr in Ingolstadt statt. Zu diesem Workshop kamen über 20 Professoren und Doktoranden aus ganz Bayern. Nach Abschluss des Workshops wurde Philipp Krug, Mitarbeiter am Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft, mit dem **"BGPE Doctoral Student"** Status ausgezeichnet.

Als zweiter internationaler Gast im Brown Bag Forschungsseminar der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der KU Eichstätt-Ingolstadt referierte im Oktober 2018 **Prof. Albrecht Glitz von der UPF Barcelona** auf Einladung von Prof. Danzer.

Im Rahmen des Doktorandenkurses „Research Agenda Management“ von Prof. Langenmayr, Danzer und Wiederhold präsentierten **Dr. Alexander Moradi (University of Sussex)** und **Prof. Guido Schwerdt (Universität Konstanz)** aktuelle Forschungsergebnisse.

Preise und Forschungsmittel

Die Studie „Returns to Skills around the World: Evidence from PIAAC“ wurde als **bestes Paper** ausgezeichnet, das im Jahr 2015 im angesehenen *European Economic Review* veröffentlicht wurde. Es ist zudem das meistzitierte Paper, das in den vergangenen fünf Jahren im *European Economic Review* erschienen ist. In dem Forschungspapier untersucht Prof. Wiederhold, zusammen mit Prof. Eric A. Hanushek (Stanford University), Prof. Guido Schwerdt (Universität Konstanz) und Prof. Ludger Wößmann (ifo Institut), wie stark sich höhere Kompetenzen in Lesen und Rechnen am Arbeitsmarkt auszahlen.

Svea Holtmann gewann mit ihrer Masterarbeit zum Thema „Tax Avoidance with Hybrid Financial Instruments“ am Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft, den **Fakultätspreis** sowie den **Universitätspreis** für die beste Masterarbeit. Im Anschluss an ihre Masterarbeit promoviert sie nun an der KU.



Svea Holtmann (Mitte rechts) zusammen mit (v.l.) Karl-Heinz Schlamp (Vorstandsmitglied Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt), Preisträgerin Bernadette Uth und Bernhard Färber (Regionaldirektor Marktbereich West, Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt) bei der Preisverleihung für die beste Masterarbeit.

© Schulte Strathaus

Der Programmdirektor der WFI Summer School, Prof. Alexander M. Danzer, beantragte erfolgreich eine **Drittmittelförderung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)**. Der DAAD unterstützt die Summer School mit dem Titel „Firms in Society“ mit einem Volumen von 25.000 € als eine von deutschlandweit nur vier wirtschaftswissenschaftlichen Sommerschulen. Die Fördermittel sollen der internationalen Studierendemobilität dienen und damit die Internationalisierung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vorantreiben.

HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>

Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>

Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

Sonstiges

Prof. Danzer und Prof. Wiederhold trafen anlässlich der Unterzeichnung einer Kooperationserklärung zwischen der KU Eichstätt-Ingolstadt und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) **Bundesminister Dr. Gerd Müller**. Zur Entwicklung einer Forschungsk Kooperation im Bereich „Bildung und Digitalisierung in Afrika“ fand im Jahr 2018 ein Treffen auf der Arbeitsebene des BMZ in Bonn statt.

Prof. Langenmayr wurde für eine Amtszeit von drei Jahren in das **Board of Management** des International Institute of Public Finance, der weltweit größten Vereinigung von Finanzwissenschaftlern, gewählt.

Prof. Wiederhold wurde im Juni 2018 zum **Research Fellow** des **Research Centre for Education and the Labour Market (ROA)** der Maastricht University ernannt. Das ROA untersucht, welche Faktoren die Entwicklung von Humankapital im Lebensverlauf beeinflussen.

Seit April 2018 ist Prof. Wiederhold Mitglied einer hochrangigen **OECD-Expertengruppe**, die sich mit der Konzeption des Hintergrundfragebogens für die nächste Welle der internationalen PIAAC-Studie befasst.

Im Jahr 2018 besuchten alle drei Lehrstuhlinhaber verschiedene Schülerklassen in München, um über die Vorzüge eines Wirtschaftsstudiums und das Studienangebot an der KU Eichstätt-Ingolstadt zu informieren.

Carsten Feuerbaum verbrachte mehrere Monate als **Gastwissenschaftler am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb** in München auf Einladung

des Direktors Prof. Dietmar Harhoff. Er bearbeitete dort ein Forschungsprojekt zur Beziehung zwischen Arbeitsangebot und Automatisierungsinnovationen (Kooperationsprojekt mit Dr. Fabian Gaessler (MPI) und Prof. Alexander M. Danzer).

Im Jahr 2018 endete die reguläre Mitgliedschaft von Prof. Danzer in der **Jungen Akademie** der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie Leopoldina mit einem Festakt. Mitglieder der Jungen Akademie sind herausragende Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen. Die Mitgliedschaft ist auf eine Amtszeit beschränkt.



Bundesminister Dr. Müller (Mitte, 7. v.l.) zusammen mit Mitgliedern der Hochschulleitung: Präsidentin Prof. Gien (6. v.l.), Vizepräsident Prof. Stüwe (5. v.l.), Vizepräsident Prof. Eham (8. v.l.), Kanzler Kleinert (4. v.r.) sowie mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Weihbischof Dr. Dr. Losinger (5. v.r.), Prof. Danzer (2. v.r.) und weiteren Mitgliedern der Hochschule anlässlich der Unterzeichnung einer Kooperationserklärung.

© Klenk

HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>